

<b>MODUL-TITEL</b>	<b>S 1 Soziale Arbeit als Profession</b>
MODUL-KOORDINATION	Titus Simon
CREDITS	6 C im 1. Semester
UMFANG	6 SWS
LERNZIELE	Das Modul umfasst folgende Ziele: <ul style="list-style-type: none"><li>• Aneignung wissenschaftlicher und fachlicher Grundlagen zur Entwicklung einer professionellen Identität der Sozialen Arbeit</li><li>• Fähigkeit zur professionellen Analyse, Reflexion und Argumentation und kritischen Auseinandersetzung mit der Profession Soziale Arbeit</li><li>• Kenntnisse über die zentralen Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit</li></ul>
KOMPETENZEN	Am Ende des Moduls werden Sie <ul style="list-style-type: none"><li>• Fachlich kompetent sein, die Grundbegriffe sowie theoretischen und praktischen Bezüge der Sozialen Arbeit verstehen und in den Kontext setzen zu können</li><li>• Methodisch und fachlich kompetent sein, grundlegende Zusammenhänge innerhalb der Profession Soziale Arbeit kritisch analysieren, reflektieren und bewerten zu können</li><li>• Persönlich in der Lage sein, eine kritisch reflektierte Haltung einnehmen zu können</li></ul>
INHALT	<b>Teilmodul S 1.1 - Einführung in die Soziale Arbeit</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Funktion und Gegenstand der Sozialen Arbeit unter Bezugnahme auf klassische und aktuelle Theorien</li><li>• Charakteristika der beruflichen Handlungsstruktur</li><li>• Analyse der historischen Entwicklung der Sozialen Arbeit von den ersten Schritten der Verberuflichung bis zu den heutigen gesellschaftlichen Herausforderungen</li><li>• Vorstellung zentraler Tätigkeitsfelder der Sozialen Arbeit</li></ul> <b>Teilmodul S 1.2 - Soziale Arbeit als Profession</b> <p>Diskussion, Lektüre und Analyse zu folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Theoretische Bezüge/ Inhalte aus der Vorlesung S 1.1</li><li>• Wissensbestände für methodisches Handeln wie Beobachtungs- und Beschreibungswissen</li><li>• Erklärungs- und Begründungswissen, Wertewissen,</li></ul>

Handlungs- und Interventionswissen

- Lokalgeschichte/ regionale Bezüge der Sozialen Arbeit
- Auseinandersetzung mit der eigenen Studienmotivation
- Entwicklung eines begründeten Selbstverständnisses Sozialer Arbeit als Grundlage professioneller Identität

### **Teilmodul S 1.3 - Praxisfelder der Sozialen Arbeit**

- Kennen lernen zentraler Tätigkeitsfelder Sozialer Arbeit durch Praxisbesuche und Vorträge von PraxiskollegInnen
- Kritische Auseinandersetzung mit Praxiskonzepten und deren Umsetzung
- Reflexionssitzungen zu den Praxiskontakten

---

STUDIEN-  
MATERIAL

LEHRFORM                    Das Modul besteht aus Vorlesung, Seminar und Übung

PRÜFUNGSFORM          Klausur

VORAUSSETZUNG        Keine  
FÜR TEILNAHME

HÄUFIGKEIT DES  
ANGEBOTS                jährlich

DAUER DES  
MODULS                    ein Semester

ARBEITSAUFW.            180

PRÄZENZZEIT            90

SELBSTLERNZEIT        90

<b>MODUL-TITEL</b>	<b>S 2 Statistik für soziale Berufe</b>
MODUL-KOORDINATION	Harald Fechner
CREDITS	6 C im 1. Semester
UMFANG	4 SWS Präsenz (2 V / 2 Ü) 2 SWS Selbststudium
LERNZIELE	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erwerben die Grundlagen für eine statistische Datenanalyse, dessen Material quantitativen Charakter trägt.</li> <li>• Die Studierende besitzen Kenntnisse über grundlegende Verfahren der beschreibenden und schließenden Statistik.</li> <li>• Sie lernen das Datenmaterial aufzubereiten, darzustellen und Schlussfolgerungen für die Interpretation zu ziehen.</li> <li>• Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis für die Anwendung unterschiedlicher Analysemethoden in Abhängigkeit von Fragestellungen und Datenniveau.</li> <li>• Die Studierende können diese Methoden auf die Auswertung eines Fragebogens anwenden.</li> </ul>
KOMPETENZEN	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden besitzen Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Aufbereitung und Darstellung von Daten, die aus den Ergebnissen einer Erhebung hervorgegangen sind.</li> <li>• Die Studierende sind in der Lage, aus den Informationen einer Erhebung eine geeignete Auswahl statistischer Maßzahlen zu treffen und diese zu berechnen.</li> <li>• Sie können statistische Maßzahlen im Vergleich miteinander bewerten und für Argumentationen aufbereitet untersuchen.</li> <li>• Sie können geeignete Prüfverfahren auf konkrete Untersuchungssituationen auswählen und grundlegende Verfahren selbständig durchführen</li> </ul>
INHALT	<hr/> <p><b>Deskriptive Datenanalyse:</b>  Skalenarten, Häufigkeitsarten; Methoden der Datenaufbereitung und -darstellung;  Berechnung und Interpretation statistischer Maßzahlen (Mittelwerte, Streuungsmaße, Korrelationskoeffizienten - speziell für ordinal- und nominalskaliertes Material)</p> <p><b>Prüfstatistische Datenanalyse:</b>  Intervallschätzung; Prüfverfahren zum Vergleich statistischer Maßzahlen (Prozent- und Mittelwerte); Verfahren zum Vergleich empirischer Verteilungen mit theoretischen Verteilungen (Binomial-, Gleich- und Normalverteilung), Verfahren zur inhaltlichen Unabhängigkeitsprüfung zweier empirischer Verteilungen;  Signifikanzprüfung von Korrelationskoeffizienten (insbesondere die Prüfung gegen Null).</p> <hr/>
STUDIEN-	Formelsammlung, Tabellen und Übungsmaterial werden über

MATERIAL	das Internet bereitgestellt; Fachliteratur wird in Abhängigkeit aktueller Erscheinungen zu Beginn der Veranstaltungsreihe bekannt gegeben
LEHRFORM	Vorlesung, Übung
PRÜFUNGSFORM	Klausur
VORAUSSETZUNG FÜR TEILNAHME	keine
HÄUFIGKEIT DES ANGEBOTS	jährlich
DAUER DES MODULS	ein Semester
ARBEITSAUFW.	180h
PRÄZENZZEIT	60h
SELBSTLERNZEIT	120h

<b>MODUL-TITEL</b>	<b>S 3 Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit</b>
MODUL-KOORDINATION	Susanne Schlabs
CREDITS	12 C im 2. Semester
UMFANG	10 SWS
LERNZIELE	<p>Das Modul umfasst folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb grundlegender sozialpädagogischer und pädagogischer Kenntnisse in ihrer Entwicklung, ihrem wissenschaftlichen und gesellschaftlich-politischen Kontext und deren Anwendungsgebieten, um in der Sozialen Arbeit professionell handeln zu können</li> <li>• Vermittlung methodischer und handlungstheoretischer Ansätze der Sozialen Arbeit</li> <li>• Fähigkeit zum praktischen, anwendungsorientierten Handeln auf der Basis kritischer, theoretischer Reflexionen</li> </ul>
KOMPETENZEN	<p>Am Ende des Moduls werden Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachlich und methodisch gefestigt sein im Hinblick auf die Faktoren Haltung, Wissen und Können zur Ausbildung eines reflexiven professionellen Selbstverständnisses</li> <li>• Methodisch in der Lage sein, theoretisches Bezugswissen in praktische Handlungsansätze der Sozialen Arbeit übertragen zu können</li> <li>• Persönlich und fachlich kompetent sein, um zu erkennen, dass methodisches Handeln eine ständige reflexive Wahrnehmung der einmaligen Lebenskontexte voraussetzt und stets neu modifiziert werden muss</li> <li>• Kompetent sein, die eigenen personalen Fähigkeiten und deren Wirkungen einschätzen und angemessen einsetzen zu können (Selbstwahrnehmung und Selbstreflexion)</li> </ul>
INHALT	<p><b>Teilmodul S 3.1 - Methoden der Sozialen Arbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Konzepte methodischen Handelns sowie die drei klassischen Methoden der Sozialen Arbeit – Einzelfallhilfe, Soziale Gruppenarbeit, Gemeinwesenarbeit</li> <li>• historisch-theoretische Entwicklung</li> <li>• praktische Verfahren und aktuelle Variationen</li> <li>• aktuelle Konzepte methodischen Handelns vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Veränderungen</li> </ul> <p><b>Teilmodul S 3.2 - Handlungstheorien der Sozialen Arbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung des theoretisch-wissenschaftlichen Denkens in der Theorie-Praxis-Struktur der Sozialen Arbeit</li> <li>• Klassische und aktuelle Theorieansätze z.B. im Kontext von Sozialarbeitswissenschaftsdiskurs, Professionalisierungsdebatte und alternativen Professionalitätsmodellen, kritisch-</li> </ul>

emanzipatorischen Ansätzen, Sozialraumorientierung, Gender-Aspekten, Konstruktivismus und Ökonomisierung

### **Teilmodul S 3.3 - Übungen zu Methoden der Sozialen Arbeit**

- Struktur- und Arbeitsprinzipien der Einzelfallhilfe, Gruppenarbeit und Gemeinwesenarbeit
- Planung und Auswertung methodischer Handlungsprozesse
- Gruppenübungen und Selbst- und Fremdrelexion

### **Teilmodul S 3.4 - Pädagogisches Handeln in der Sozialen Arbeit**

- Auseinandersetzung mit den Grundlagen pädagogischer Theorien
- Diskussion der sozialpädagogischen Bezüge und Praxisfelder (bspw. Schule, Migration ...) der Sozialen Arbeit
- Erläuterung der Basiskategorien Sozialisation, Erziehung, Bildung
- Traditionslinien und Argumentationsstränge sozialpädagogischer Theorien in Geschichte und Gegenwart, soweit sie für die Praxis Sozialer Arbeit und Erziehung bedeutsam sind

STUDIEN-  
MATERIAL

LEHRFORM Das Modul besteht aus Vorlesung, Seminaren und Übung

PRÜFUNGSFORM Klausur

VORAUSSETZUNG  
FÜR TEILNAHME Keine

HÄUFIGKEIT DES  
ANGEBOTS Jährlich

DAUER DES  
MODULS ein Semester

ARBEITSAUFW. 360h

PRÄZENZZEIT 150h

SELBSTLERNZEIT 210h

<b>MODUL-TITEL</b>	<b>S 4 Recht in der sozialen Arbeit</b>
MODUL-KOORDINATION	Peter Schruth
CREDITS	6 C im 2. Semester
UMFANG	4 SWS
LERNZIELE	<p>Das Modul umfasst folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Grundkenntnissen des Sozialleistungs- und Sozialverwaltungsrechts und deren Bezüge zur Sozialen Arbeit</li> <li>• Erwerb von Kenntnissen über die Grundlagen, Leistungen und Verfahrensweisen des Jugendhilferechts</li> <li>• Erwerb von Kenntnissen in den für die Soziale Arbeit relevanten Rechtsgebieten des Zivilrechts, insbesondere Schuld- und Familienrecht</li> </ul>
KOMPETENZEN	<p>Am Ende des Moduls verfügen Sie über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über die wesentlichen zivil- und sozialrechtlichen Grundlagen und deren (verfahrensrechtlicher) Anwendungsbezug in der Sozialen Arbeit</li> <li>• Fähigkeiten, den Sinn und Zweck der für die Soziale Arbeit wesentlichen zivil- und sozialrechtlichen Grundlagen unter Berücksichtigung der verfassungsrechtlichen Wertentscheidungen und deren Anwendungspraxis kritisch zu reflektieren</li> </ul>
INHALT	<p><b>Teilmodul S 4.1: Einführung in die sozialrechtlichen und verwaltungsverfahrenrechtlichen Bezüge der Sozialen Arbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse der allgemeinen sozialrechtlichen Grundlagen des SGB I und SGB X</li> <li>• Fähigkeit zur einzelfallbezogenen Anwendung</li> <li>• Kenntnisse der rechtlichen Inhalte der Leistungen und anderen Aufgaben des Jugendhilferechts</li> <li>• Kenntnisse der spezifischen jugendhilferechtlichen Verfahren und Steuerungsinstrumente</li> </ul> <p><b>Teilmodul S 4.2: Schuld- und familienrechtliche Bezüge der Sozialen Arbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse der für die Sozialen Arbeit wesentlichen Grundlagen des Allgemeinen Teils sowie des Schuld- und Deliktsrechts des BGB</li> <li>• Kenntnisse der familienrechtlichen Bezüge zur Kindeswohlgefährdung und zum Kinderschutz</li> <li>• Fähigkeit zur einzelfallbezogenen Anwendung</li> </ul>

STUDIEN- MATERIAL	Skripte zu den Rechtsseminaren
LEHRFORM	Seminar, Übung
PRÜFUNGSFORM	Schriftliche Prüfung (Klausur)
VORAUSSETZUNG FÜR TEILNAHME	keine
HÄUFIGKEIT DES ANGEBOTS	jährlich
DAUER DES MODULS	ein Semester
ARBEITSAUFW.	180h
PRÄZENZZEIT	60h
SELBSTLERNZEIT	120h

<b>MODUL-TITEL</b>	<b>Modul S 5</b>	<b>Praktikum</b>
MODUL-KOORDINATION	Ramona.Stirtzel	
CREDITS	6 C im 3. Semester	
UMFANG	Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit von 6 Wochen	
LERNZIELE	Das Modul umfasst folgende Ziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennen lernen der sozialen Praxis in ihren Organisationsformen und Strukturen.</li> <li>• Erlernen von sozialarbeiterischem Handeln im Theorie-Praxis-Kontext.</li> </ul>	
KOMPETENZEN	Am Ende des Moduls werden Sie <ul style="list-style-type: none"> <li>• Praxisfelder professionellen Handelns überblicken.</li> <li>• Berufsspezifische Frage- und Problemstellungen erkennen und bearbeiten können.</li> <li>• Erschließung des Basiswissens für das jeweilige Handlungsfeld in der Praxis.</li> <li>• Entwicklung der Fähigkeit zur situativen Relevanz in der Praxis.</li> </ul>	
INHALT	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennen lernen von Organisationsprinzipien sozialer Arbeit (Institutionsanalyse).</li> <li>• Befähigung um Klientenkontakte herzustellen.</li> <li>• Dokumentation und Analyse sozialer Problemlagen.</li> <li>• Fallbearbeitung</li> <li>• Reflexion der eigenen Tätigkeit</li> </ul>	
STUDIEN-MATERIAL		
LEHRFORM	Praktikum	
PRÜFUNGSFORM	Praktikumsbericht mit Praxisnachweis	
VORAUSSETZUNG FÜR TEILNAHME	keine	
HÄUFIGKEIT DES ANGEBOTS	jährlich	
DAUER DES MODULS	6 Wochen in der vorlesungsfreien Zeit	
ARBEITSAUFW. PRÄZENZZEIT SELBSTLERNZEIT	6 Wochen Praktikum – 240 Arbeitsstunden	

<b>MODUL-TITEL</b>	<b>Teilmodul S 5.1</b>	<b>Praktische Übung</b>
MODUL-KOORDINATION	Ramona Stirtzel	
UMFANG	2 SWS	
LERNZIELE	Das Modul hat das Ziel <ul style="list-style-type: none"> <li>• das studienbegleitende Praktikum wissenschaftlich reflektierend vorzubereiten.</li> <li>• Entwicklung und Klärung der Erwartungen an das Praktikum.</li> <li>• Auswahl von Praxisfeldern und Planung des Praktikums.</li> </ul>	
KOMPETENZEN	Am Ende des Moduls werden Sie <ul style="list-style-type: none"> <li>• Praxisfelder professionellen Handelns überblicken.</li> <li>• Berufsspezifische Frage- und Problemstellungen erkennen und bearbeiten können.</li> <li>• Vorbereitung zur Verfassung eines strukturierten Praxisberichtes, in dem methodische, soziale und kommunikative Kompetenzen dokumentiert und ausgewertet werden.</li> </ul>	
INHALT	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden professioneller Selbstreflexion.</li> <li>• Fall- und berufsspezifische Praxisberatung.</li> <li>• Anforderungen und Qualifikationsprofile in der Sozialen Arbeit.</li> <li>• Vorbereitung der Praxisberichte</li> </ul>	
STUDIEN-MATERIAL		
LEHRFORM	Übung	
PRÜFUNGSFORM	Schriftliche Literaturanalyse	
VORAUSSETZUNG FÜR TEILNAHME	keine	
HÄUFIGKEIT DES ANGBOTS	jährlich	
DAUER DES MODULS	ein Semester	
ARBEITSAUFW.	30h	
PRÄZENZZEIT	15h	
SELBSTLERNZEIT	15h	

<b>MODUL-TITEL</b>	<b>S 6 Projekt</b>
MODUL-KOORDINATION	Titus Simon
CREDITS	6 C im 3. Semester und 6 C im 4. Semester
UMFANG	4 SWS im 3. Semester und 4 SWS im 4. Semester
LERNZIELE	<p>Mit dem Modul sollen folgende Ziele erreicht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung des Wissens in den projektspezifischen Themen- und Aufgabenstellungen</li> <li>• Erwerb von Kenntnissen über Projektentwicklung und -management</li> <li>• Vermittlung von planerischen und praktischen Kompetenzen in ausgesuchten Segmenten des Sozial- oder des Gesundheitswesens oder diesen zugrunde liegenden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen</li> </ul>
KOMPETENZEN	<p>Am Ende des Moduls werde Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefte projektspezifische fachliche Kenntnisse</li> <li>• Erfahrungen in der Projektplanung, -entwicklung, -durchführung und -steuerung</li> <li>• Erfahrungen in der praktischen Zusammenarbeit mit Einrichtungen des Sozial- oder des Gesundheitswesens, deren Zielgruppen und anderen Institutionen</li> <li>• Erweiterte und gefestigte Kenntnisse über die Präsentation von Projektverläufen und -ergebnissen</li> </ul>
INHALT	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung neuer Projekte und Teilprojekte</li> <li>• Weiterführung bereits bestehender Projekte</li> <li>• Aufbau von Kommunikationsstrukturen mit Einzelnen, Gruppen und Institutionen in den projektspezifischen Feldern des Sozial- oder des Gesundheitswesens</li> <li>• Planung, Erprobung und weitere Umsetzung von praktischen Maßnahmen im jeweiligen Projektrahmen</li> <li>• Exemplarisches fachliches Handeln mit den jeweils projektspezifischen Zielgruppen</li> <li>• Reflexion der Praxis</li> <li>• Dokumentation und Präsentation des Verlaufs und der Ergebnisse</li> </ul>
STUDIEN-MATERIAL	<hr/> <p>In der Regel Basisliteratur entsprechend der thematischen Ausrichtung des jeweiligen Projektes</p>

LEHRFORM	Übung
PRÜFUNGSFORM	Projektbericht
VORAUSSETZUNG FÜR TEILNAHME	Keine
HÄUFIGKEIT DES ANGEBOTS	Jährlich
DAUER DES MODULS	Zwei Semester
ARBEITSAUFW.	2 x 180h
PRÄZENZZEIT	2 x 60h
SELBSTLERNZEIT	2 x 120h

<b>MODUL-TITEL</b>	<b>S 7 Kultur und Medien</b>
MODUL-KOORDINATION	Rainer Diehl
CREDITS	6 C im 3. Semester
UMFANG	4 SWS
LERNZIELE	Das Modul umfasst folgende Ziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medien (insbesondere Kunst) und deren Funktion in der Kultur als Manifestationen zu verstehen</li> <li>• Reflexion der Wirkungsweise von Medien</li> <li>• Verstehen der Medien als Kommunikationsformen</li> <li>• Entwicklung von kultureller Wahrnehmungs- und Artikulationskompetenz</li> </ul>
KOMPETENZEN	Am Ende des Moduls werden Sie <ul style="list-style-type: none"> <li>• in der Lage sein, den Stellenwert, die Funktion und Wirkungsweise des Ästhetischen</li> <li>• Zu kennen</li> <li>• einzuschätzen</li> <li>• auf konkrete Produkte, Situationen und Kommunikationsprozesse zu beziehen</li> <li>• in praktisches Verhalten zu übersetzen</li> <li>• anderen reflektiert zu vermitteln.</li> </ul>
INHALT	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der ästhetische Gehalt von Medien und deren individuelle wie auch gesellschaftliche Relevanz mit besonderer Berücksichtigung der sozialen Arbeit</li> </ul>
STUDIEN-MATERIAL	Je nach Medium vorgegeben und/oder von den Studierenden recherchiert auf aktuellem Niveau. Welch, Wolfgang: Ästhetisches Denken. Stuttgart 1993
LEHRFORM	Seminar, Übung
PRÜFUNGSFORM	Referat
VORAUSSETZUNG FÜR TEILNAHME	Keine
HÄUFIGKEIT DES ANGEBOTS	Jährlich
DAUER DES	Ein Semester

## MODULS

ARBEITSAUFW.	180h
PRÄZENZZEIT	90h
SELBSTLERNZEIT	120h

<b>MODUL-TITEL</b>	<b>S 8 Sozialpolitik und Recht der Grundsicherung</b>
MODUL-KOORDINATION	Dieter Masberg
CREDITS	6 C im 3. Semester
UMFANG	4 SWS
LERNZIELE	<p>Das Modul umfasst folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse der rechtlichen Grundlagen und der praktischen Umsetzung der materiellen Grundsicherung</li> <li>• Fähigkeit, sozialpolitische Veränderungen und Diskussionen in diesem Bereich einzuordnen und in ihren Auswirkungen auf die Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit einzuschätzen</li> <li>• Kenntnis und Einschätzung aktueller Reformvorschläge</li> </ul>
KOMPETENZEN	<p>Am Ende des Moduls werden Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachlich kompetent sein, Strukturen und Entwicklungen im Bereich der Grundsicherung zu verstehen und zu beurteilen;</li> <li>• Methodisch kompetent sein, aktuelle Daten und Informationen sowie aktuelle politische Diskussionen zu recherchieren</li> <li>• Sozial kompetent sein, indem Sie über Wertmaßstäbe verfügen, um den Hintergrund aktueller Kontroversen zu verstehen</li> <li>• Persönlich kompetent sein, sich eine eigene Meinung als Grundlage für sozialarbeiterisches Handeln zu bilden.</li> </ul>
INHALT	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wesentliche Bestimmungen der für die Grundsicherung einschlägigen Gesetze: SGB II, SGB III, SGB IX, SGB XI, SGB XII</li> <li>• Institutionelle und finanzielle Zuständigkeiten bei der Grundsicherung</li> <li>• Vertiefung in einem ausgewählten Leistungsbereich - es besteht eine Wahlmöglichkeit zwischen drei verschiedenen Schwerpunkten (z.B. Absicherung gegen Armut; Absicherung bei Arbeitslosigkeit; Absicherung von Familien bzw. Personen mit Kindern)</li> </ul>

STUDIEN- MATERIAL	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetzestexte und Kommentare</li> <li>• Für die sozialpolitischen Themen stehen aktuelle Skripte zur Verfügung</li> </ul>
LEHRFORM	Seminare
PRÜFUNGSFORM	Klausur
VORAUSSETZUNG FÜR TEILNAHME	Keine
HÄUFIGKEIT DES ANGEBOTS	Jährlich
DAUER DES MODULS	Ein Semester
ARBEITSAUFW.	180h
PRÄZENZZEIT	60h
SELBSTLERNZEIT	120h

<b>MODUL-TITEL</b>	<b>S 9 Psychologische Beiträge zur Sozialen Arbeit</b>
MODUL-KOORDINATION	Meinrad Armbruster
CREDITS	6 C im Semester
UMFANG	4 SWS
LERNZIELE	<p>Das Modul umfasst folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau der Kenntnisse von zentralen Arbeitsfeldern der anwendungsorientierten Psychologie; Einführung in psychologische Menschenbilder und Schulen</li> <li>• Vermittlung vertiefender Kenntnisse der psychologischen Analyse-, Planungs- und Handlungsperspektiven auf entwicklungs-, sozial- und pädagogisch-psychologischer Basis innerhalb der sozialpädagogischen Arbeit</li> <li>• Erweiterung der methodischen psychologischen Kenntnisse, insbesondere der praxisrelevanten empirischen Zugänge, zur Befähigung einer professionellen Analyse, Reflexion und Argumentation zentraler psychologischer Forschungsergebnisse</li> </ul>
KOMPETENZEN	<p>Am Ende des Moduls werden folgende Qualifikationsziele erreicht sein</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodisch und fachlich fundierte Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Reflexion von entwicklungs-, sozial- und pädagogisch-psychologischen Phänomenen</li> <li>• Fähigkeit zur theoriegeleiteten Analyse der Bedingungen psychischer Gesundheit, abweichenden Verhaltens und psycho-sozialer Risiken sowie Fähigkeit zum Theorie-Praxis-Transfer</li> <li>• Fähigkeit zur Entwicklung psychologisch begründeter Zielsetzungen, Handlungs- und zur Interventionsstrategien</li> </ul>
INHALT	<p><b>Teilmodul S 9.1 – Psychologie der Entwicklung und der Erziehung</b> (wahlweise Entwicklungspsychologie oder Pädagogische Psychologie)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Entwicklungs- bzw. oder Pädagogische Psychologie und Vermittlung von Grundlagentheorien und fachwissenschaftlicher Erkenntnisse auf dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen</li> <li>• Vermittlung von Planungs-, Handlungs- und</li> </ul>

- Interventionsstrategien in professionellen Kontexten
- Vorstellung zentraler Tätigkeitsfelder der Entwicklungs- bzw. oder Pädagogischen Psychologie

**Teilmodul S 9.2 – Psychosoziale Gesundheit und Entwicklungspsychopathologie** (wahlweise Sozial-, Entwicklungs- oder Klinische Psychologie)

- Einführung in die Sozial-, Entwicklungs- oder Klinische Psychologie und Vermittlung von Grundlagentheorien sowie fachwissenschaftlicher Erkenntnisse auf dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen
  - Vermittlung von Planungs-, Handlungs- und Interventionsstrategien in professionellen Kontexten
  - Vorstellung zentraler Tätigkeitsfelder der Sozial-, Entwicklungs- oder Klinischen Psychologie
- aktualisierte Kernliteratur zu Beginn des Semesters in allen Lehrveranstaltungen der Teilmodule

STUDIEN-  
MATERIAL

LEHRFORM

Das Modul besteht aus Vorlesungen und Seminaren

PRÜFUNGSFORM

Klausur

VORAUSSETZUNG  
FÜR TEILNAHME

Teilmodul A 3.1 Psychologische Beiträge

HÄUFIGKEIT DES  
ANGEBOTS

jährlich

DAUER DES  
MODULS

ein Semester

ARBEITSAUFW.

180

PRÄZENZZEIT

60

SELBSTLERNZEIT

120

<b>MODUL-TITEL</b>	<b>S 10 Organisation sozialer Arbeit</b>
MODUL-KOORDINATION	Heinz-Jürgen Dahme
CREDITS	6 C im 3. Semester
UMFANG	4 SWS
LERNZIELE	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalten einen Überblick über die Organisation der Wohlfahrtspflege in der Bundesrepublik</li> <li>• Erwerben systematische Kenntnisse über Strukturprinzipien der Organisationsbildung wie über den politischen Ordnungsrahmen des Sozialsektors</li> <li>• Lernen interdisziplinäres Denken durch Anwendung rechtlicher, soziologischer wie organisationswissenschaftlicher Erkenntnisse bei der Analyse sozialer Dienste und Hilfen.</li> </ul>
KOMPETENZEN	<p>Am Ende des Moduls werden Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachlich kompetent sein, die Funktion von Institutionen und Organisationen des Sozialwesens zu kennen sowie deren gesetzliche Grundlagen zu verstehen und kritisch einordnen zu können</li> <li>• Methodisch kompetent sein, sozialwirtschaftliche Daten zu recherchieren und zu analysieren</li> <li>• Interessenskonflikte zwischen öffentlichen Kostenträgern und Leistungserbringern kritisch diskutieren zu können</li> <li>• Persönlich kompetent sein, die Werteorientierung der Träger freier Wohlfahrtspflege einordnen und reflektieren zu können</li> </ul>
INHALT	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verhältnis von öffentlicher und freier Wohlfahrtspflege in der Bundesrepublik</li> <li>• Trägerformen und Trägerstrukturen in der sozialen Arbeit</li> <li>• Aufgaben und Verfahren der kommunalen Sozialplanung</li> <li>• Sozialwirtschaftliche Bedeutung sozialer Dienste</li> <li>• Akteure der freien Wohlfahrtspflege und ihre Werteorientierung</li> <li>• Finanzierung sozialer Arbeit</li> </ul>

- Soziale Betriebe als soziale Organisationen
- Organisationsanalyse und Organisationsentwicklung

STUDIEN-  
MATERIAL

H.-J. Dahme / S. Schütter / N. Wohlfahrt: Lehrbuch  
Kommunale Sozialverwaltung und Soziale Dienste. Weinheim  
2008 (Juventa Verlag, Studienmodule Soziale Arbeit)

LEHRFORM

Seminar, Übung

PRÜFUNGSFORM

Schriftliche Prüfung

VORAUSSETZUNG  
FÜR TEILNAHME

Keine

HÄUFIGKEIT DES  
ANGEBOTS

Jährlich

DAUER DES  
MODULS

Ein Semester

ARBEITSAUFW.

PRÄZENZZEIT

180h

SELBSTLERNZEIT

60h

120h

<b>MODUL-TITEL</b>	<b>S 11 Diversität und Kultur - Differenz und Anerkennung als Bezugspunkte Sozialer Arbeit</b>
MODUL-KOORDINATION	Rainer Diehl u. Frauke Mingerzahn
CREDITS	6 C im 4. Semester
UMFANG	4 SWS
LERNZIELE	<p>Das Modul umfasst folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Kenntnissen der Diversity- und Gender-Studies und ihrer Bedeutung für die Soziale Arbeit</li> <li>• Vermittlung der für die Soziale Arbeit wichtigsten Ergebnisse der Gender-Forschung und der Bedeutung von Interkulturalität in einer pluralen und offenen Gesellschaft</li> <li>• Evaluation und Entwicklung interdisziplinärer Handlungsstrategien für die gender- und kulturbezogene Soziale Arbeit</li> </ul>
KOMPETENZEN	<p>Am Ende des Moduls verfügen Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Über Grundkenntnisse genderreflektierter und interkultureller Ansätze in der Sozialen Arbeit</li> <li>• Über die Fähigkeit, Handlungsstrategien aus genderreflektierter und interkultureller Sicht zu beurteilen</li> <li>• Die Fähigkeit zur Entwicklung von Handlungsstrategien unter Berücksichtigung von Diversity-Aspekten</li> <li>• Über eine kompetente persönliche Haltung, zu Diversity Problemen in der Gesellschaft wie in der Sozialen Arbeit kritisch reflektiert Stellung zu nehmen</li> </ul>
INHALT	<p><b>Teilmodul S 11.1 Gender</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Aspekte der Geschlechterverhältnisse</li> <li>• Geschlechtsspezifische Sozialisation</li> <li>• Unterschiedliche Lebenslagen und Interessen von Frauen und Männern, Jungen und Mädchen</li> <li>• Gleichstellungspolitik und Gleichstellungsstrategien(einschließlich Gender Mainstreaming)</li> <li>• Gender in der sozialen Arbeit</li> <li>• Geschlecht und Sexualität</li> </ul>

### **Teilmodul S 11.2 Kultur**

- Interkulturelle Kompetenz
- Interkulturelle Ansätze in der Sozialen Arbeit
- Minderheiten, Mehrheitskultur und Globalisierung von Kultur
- Diversität und soziales Kapital
- Medien und ihre Wirkung, individuelle und gesellschaftliche Selbst- und Fremdbilder und deren Relevanz für Diversität

---

STUDIEN-  
MATERIAL  
LEHRFORM

Seminar, Übung

PRÜFUNGSFORM

Referat

VORAUSSETZUNG  
FÜR TEILNAHME

Keine

HÄUFIGKEIT DES  
ANGEBOTS

Jährlich

DAUER DES  
MODULS

Ein Semester

ARBEITSAUFW.

180h

PRÄZENZZEIT

60h

SELBSTLERNZEIT

120h

<b>MODUL-TITEL</b>	<b>S 12 Management in der Sozialen Arbeit</b>
MODUL-KOORDINATION	Cornelia Bader
CREDITS	6 C im 4. Semester
UMFANG	4 SWS
LERNZIELE	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerben Kenntnisse der Grundlagen der Managementlehre wie der Betriebswirtschaftslehre für soziale Organisationen, insbesondere</li> <li>• Kenntnisse über und Beurteilung von Führungs- und Leitungskonzepten für soziale Organisationen</li> <li>• Lernen und erproben Konzepte, wie sich betriebswirtschaftliche Erfordernisse und wertorientiertes Handeln in der sozialen Arbeit verbinden lassen</li> </ul>
KOMPETENZEN	<p>Am Ende des Moduls werden Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wesentliche Managementfunktionen und -methoden verstehen, einordnen und kritisch reflektieren können</li> <li>• In der Lage sein, Managementkonzepte für den Profit-Bereich und den Non Profit Bereich unterscheiden zu können</li> <li>• Über persönliche Kompetenzen verfügen, wertefundiertes Handeln in sozialen Organisationen vor dem Hintergrund ökonomischer Rahmenbedingungen zu beurteilen und mit zu gestalten</li> <li>• In der Lage sein, wirtschaftliche Aspekte der Erbringung sozialer Dienstleistungen erkennen und beurteilen zu können sowie eigene konzeptionelle Vorstellungen über betriebswirtschaftliche Prozesse in der sozialen Arbeit zu entwickeln</li> </ul>
INHALT	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebswirtschaftslehre für Soziale Organisationen</li> </ul>

- Managementkonzepte und Managementtools für Profit- und Non-Profit-Organisationen
- Leitung und Führungsprobleme in sozialen Organisationen
- Qualitätsmanagement
- Mikropolitik in Organisationen
- Steuerungsinstrument in Sozialverwaltungen und sozialen Organisationen
- Rechtliche Rahmenbedingungen sozialer Dienstleistungserbringung und sozialer Betriebe

STUDIEN-  
MATERIAL

LEHRFORM Seminar, Übung

PRÜFUNGSFORM Schriftliche Prüfung

VORAUSSETZUNG  
FÜR TEILNAHME Keine

HÄUFIGKEIT DES  
ANGEBOTS Jährlich

DAUER DES  
MODULS Ein Semester

ARBEITSAUFW. 180h  
PRÄZENZZEIT 60h  
SELBSTLERNZEIT 120h

<b>MODUL-TITEL</b>	<b>S 13 Sozialforschung und gesellschaftspolitische Bezüge der sozialen Arbeit</b>
MODUL-KOORDINATION	Rainer Paris
CREDITS	6 C im 4. Semester
UMFANG	4 SWS
	Das Modul umfasst die beiden Teilmodule „Empirische Sozialforschung“ und „Gesellschaftspolitische Bezüge der sozialen Arbeit“
<b>Teilmodul</b>	<b>S 13.1 Empirische Sozialforschung</b>
MODUL-KOORDINATION	Wendt, Günter
CREDITS	3 C im 4. Semester
UMFANG	2 SWS
LERNZIELE	Das Teilmodul umfasst folgende Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis und Verständnis der gängigen Erhebungstechniken der empirischen Sozialforschung (insbesondere: Interviews, schriftliche Befragung, teilnehmende Beobachtung, Experiment);</li> <li>• Kenntnis der Arbeitsschritte der Forschungsmethoden sowie der Formulierung von Forschungsfragen (Hypothesenbildung);</li> <li>• Einführung in die gängigen Verfahren zur Gewinnung von Stichproben und die Konzipierung von Fragebögen</li> </ul>

KOMPETENZEN	<p>Am Ende des Teilmoduls werden sie kompetent sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Forschungsfragen für spezielle Untersuchungsfelder zu entwickeln und die dafür angemessenen Methoden auszuwählen;</li> <li>• Diese Methoden im gegebenen Rahmen des Studiums zu erproben und anzuwenden;</li> <li>• Sozialwissenschaftliche Untersuchungen im Hinblick auf ihre Reichweite, ihre Aussagekraft und ihren Erklärungsgehalt zuverlässig einschätzen und beurteilen zu können</li> </ul>
INHALTE	<p>Einführung in die Techniken und Instrumente der empirischen Sozialforschung;  Illustration und Diskussion der verschiedenen Methoden und Datenerhebungsformen anhand „klassischer“ empirischer Studien der Soziologie und Sozialpsychologie;  Üben und Handhaben der Verfahren der Stichprobengewinnung und der Erstellung von Fragebögen;  Konzipierung von Leitfäden bei narrativen Interviews;  Vorbereitung kleiner empirischer Forschungsarbeiten im Hinblick auf die Bachelor-Abschlußarbeit</p>
STUDIEN-MATERIAL	Ausgewählte Literatur und Lehre-Online-Materialien
LEHRFORM	Seminar mit Vorlesungsanteilen
PRÜFUNGSFORM	Schriftliche Prüfung (Klausur)
VORAUSSETZUNG FÜR TEILNAHME	Keine
HÄUFIGKEIT DES ANGEBOTS	Jährlich
DAUER DES MODULS	Ein Semester
ARBEITSAUFW. PRÄZENZZEIT	90
SELBSTLERNZEIT	30
	60
<b>Teilmodul</b>	<b>S 13.2 Gesellschaftspolitische Bezüge der Sozialen Arbeit</b>
MODULKOORDINATION	Paris, Rainer

CREDITS	3 C im 6. Semester
UMFANG	2 SWS
LERNZIELE	Das Teilmodul umfasst folgende Ziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erhalten vertiefte Einblicke in zentrale gesellschaftspolitische Problemlagen und Mechanismen des sozialen Wandels;</li> <li>• Erwerben systematische Kenntnisse zur Vernetzung der Problemwahrnehmung im Hinblick auf verschiedene Dimensionen (Makro-, Meso- und Mikroebene) relevanter Gesellschaftsentwicklungen;</li> <li>• Lernen interdisziplinäre Bezüge der sozialen Arbeit auf der Grundlage disziplinärer Vertiefungen herzustellen</li> </ul>
KOMPETENZEN	Am Ende des Teilmoduls werden sie <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetent sein, aktuelle gesellschaftspolitische Diskussionen in ihren sozialwissenschaftlichen Bezügen und Kontexten verorten zu können;</li> <li>• Die Problemdimensionen und Folgewirkungen sozialpolitischer Konzepte fachlich abschätzen können;</li> <li>• Dazu in der Lage sein, eigene konzeptionelle Vorstellungen gegenüber verschiedenen Adressaten sozialer Arbeit fachlich legitimieren zu können</li> </ul>
INHALTE	Reproduktion und Wandel von Strukturen sozialer Ungleichheit der gegenwärtigen Gesellschaft; Dimensionen der Arbeitslosigkeit; Politisch-normative Vorgaben der parlamentarischen Demokratie und des Rechtsstaates; Kommunalpolitik, Extremismus und politische Devianz; Entwicklung der Familienformen und Generationenverhältnisse
STUDIEN-MATERIAL	Ausgewählte wissenschaftliche Literatur und Dokumente
LEHRFORM	Seminar
PRÜFUNGSFORM	Referat
VORAUSSETZUNG FÜR TEILNAHME	Keine
HÄUFIGKEIT DES ANGEBOTS	Jährlich
DAUER DES MODULS	Ein Semester

ARBEITSAUFW.	90h
PRÄZENZZEIT	30h
SELBSTLERNZEIT	60h

<b>MODUL-TITEL</b>	<b>S 14 Praxisfelder der Sozialen Arbeit</b>
MODUL-KOORDINATION	Jürgen Wolf
CREDITS	6 C im 4. Semester
UMFANG	4 SWS
LERNZIELE	<p>Das Modul umfasst folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der Kenntnisse über ausgesuchte Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit und der Lebenslagen ihrer Zielgruppen</li> <li>• Erlangung von Wissen über die arbeitsfeldspezifischen Formen organisierter Hilfeleistung</li> <li>• Erlangung von Wissen über die arbeitsfeldbezogenen Organisations- und Trägerformen, die jeweiligen Rechtsgrundlagen und Finanzierungsmöglichkeiten</li> </ul>
KOMPETENZEN	<p>Am Ende des Moduls werden Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeines Methodenwissen auf spezifische Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit anwenden können</li> <li>• über Fähigkeiten verfügen, an der Steuerung und Leitung arbeitsfeldspezifischer Aufgaben mitzuwirken</li> <li>• über Fähigkeiten verfügen, an der Konzeptionierung, Planung und Umsetzung von Maßnahmen in spezifischen Arbeitsfeldern mitzuwirken</li> <li>• Fähigkeiten zur Analyse und Evaluation arbeitsfeldspezifischer Maßnahmen besitzen.</li> </ul>
INHALT	<p>Vertiefung der theoretischen und praktischen Fragestellungen aus der Projektpraxis in spezifischen Arbeitsfeldern durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminarveranstaltungen zu konzeptionellen und methodischen Entwicklungen</li> <li>• Exkursionen in Praxiseinrichtungen und/oder Gastvorträgen aus der beruflichen Praxis</li> <li>• Eigenständige Auseinandersetzung mit den arbeitsfeldbezogenen Anforderungen in exemplarischen Arbeitsfeldern.</li> </ul>
STUDIEN-MATERIAL	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chassé, Karl August; Wensierski, Hans-Jürgen (2002): Praxisfelder der Sozialen Arbeit. Weinheim: Juventa</li> <li>• Spiegel, Hiltrud von (2004): Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit. Grundlagen und Arbeitshilfen für die Praxis. München: Reinhardt (UTB 8277)</li> <li>• Sowie Materialien, die von den Dozenten angegeben werden.</li> </ul>

LEHRFORM	Seminar und Übung
PRÜFUNGSFORM	Hausarbeit
VORAUSSETZUNG FÜR TEILNAHME	Keine
HÄUFIGKEIT DES ANGEBOTS	Jährlich
DAUER DES MODULS	Ein Semester
ARBEITSAUFW.	180h
PRÄZENZZEIT	60h
SELBSTLERNZEIT	120h

<b>MODUL-TITEL</b>	<b>S 15</b>	<b>Praxissemester</b>
MODUL-KOORDINATION	Ramona Stirtzel	
CREDITS	30 C im 5. Semester	
UMFANG	20 Wochen Praktikum und 4 SWS	
LERNZIELE	<p>Das Modul umfasst folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewältigung berufspraktischer Aufgaben.</li> <li>• Kritische Reflexion beruflichen Handelns.</li> <li>• Herausbildung von Analyse-, Handlungs- und Persönlichkeitskompetenzen für das Berufsfeld.</li> <li>• Kenntniserwerb über andere im Berufsfeld tätige Institutionen und Professionen</li> </ul>	
KOMPETENZEN	<p>Am Ende des Moduls werden Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Praxisfelder professionellen Handelns überblicken.</li> <li>• Ausbildung der Berufskompetenz.</li> <li>• Erschließung von Handlungsstrategien für das jeweilige Handlungsfeld in der Praxis.</li> <li>• Entwicklung der Fähigkeit zur aktuellen Situation der Sozialen Arbeit in der Praxis.</li> <li>• Reflexion des eigenen Handelns im Kontext zur aktuellen sozialpolitischen Veränderungen.</li> </ul>	
INHALT	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungskonzepte und –theorien umsetzen und verknüpfen.</li> <li>• Methoden der Sozialen Arbeit.</li> <li>• Fragestellungen selbständig und unter Anwendung des theoretischen Wissens bearbeiten.</li> <li>• Praktikum Praxis</li> <li>• Begleitende Lehrveranstaltungen</li> <li>• (Konsultationsgruppe und Supervision)</li> </ul>	
STUDIEN-MATERIAL		
LEHROFRM	Übung	
PRÜFUNGSFORM	Praxisbericht mit Praxisnachweis und Nachweis der Teilnahme an den begleitenden Lehrveranstaltungen.	
VORAUSSETZUNG FÜR TEILNAHME	Mindestens xxx Credits	
HÄUFIGKEIT DES ANGEBOTS	Halbjährlich	

DAUER DES MODULS	20 Wochen- 800 Stunden Arbeitszeit
---------------------	------------------------------------

ARBEITSAUFW.	100h
--------------	------

PRÄZENZZEIT	60h
-------------	-----

SELBSTLERNZEIT	40h
----------------	-----

<b>MODUL-TITEL</b>	<b>S 16 Bachelorarbeit mit Begleitveranstaltung</b>
MODUL-KOORDINATION	Lutz Rothermel
CREDITS	12 C im 6. Semester
UMFANG	Bachelorarbeit von max. 50 Seiten; Bearbeitungsdauer 9 Wochen Begleitveranstaltungen zur Bachelor-Arbeit 2 SWS
LERNZIELE	<p>Durch die BA-Arbeit erwerben die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Fähigkeit selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens.</li> <li>• Sie lernen, ein Thema zu definieren, analytisch aufzubereiten, wissenschaftliche Literatur zu ermitteln und auszuwerten,</li> <li>• die Konzeption einer empirischen Untersuchung zu entwickeln, eine Untersuchung durchzuführen und die Ergebnisse in einem wissenschaftlichen Text darzustellen</li> <li>• sowie hinsichtlich ihrer theoretischen Bedeutung und praktischen Relevanz zu bewerten.</li> </ul>
KOMPETENZEN	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung einer Forschungsfrage und einer analytischen Fragestellung</li> <li>• Gestaltung einer Gliederung</li> <li>• Literaturrecherche und -auswertung</li> <li>• Entscheidungskriterien für die Methodik empirischer Untersuchungen</li> <li>• Stil wissenschaftlicher Texte</li> <li>• Form wissenschaftlicher Arbeiten</li> </ul>
INHALT	Das Modul besteht aus zwei Teilen: Durch Themenfindungs- und Begleitveranstaltungen werden die Studierenden bei der selbständigen wissenschaftlichen Arbeit unterstützt. In der BA-Arbeit führen sie selbständig eine Untersuchung zu einem selbst gewählten Thema durch.
STUDIEN-MATERIAL	
LEHRFORM	Begleitveranstaltung: Übung
PRÜFUNGSFORM	Bachelor-Arbeit mit abschließendem Kolloquium
VORAUSSETZUNG FÜR TEILNAHME	Mindestens xxx Credits

HÄUFIGKEIT DES ANGEBOTS Halbjährlich

DAUER DES MODULS 9 Wochen Bearbeitungszeit

ARBEITSAUFW. PRÄZENZZEIT SELBSTLERNZEIT 360h

<b>MODUL-TITEL</b>	<b>S 17 Sozialpolitische Entwicklungen und ihre Auswirkungen auf die Soziale Arbeit</b>
MODUL-KOORDINATION	Heinz-Jürgen Dahme
CREDITS	6 C im 6. Semester
UMFANG	4 SWS
<b>LERNZIELE</b>	<p>Das Modul umfasst folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der sozialpolitischen und arbeitsfelderbezogenen Kenntnisse</li> <li>• Überblick über aktuelle Entwicklungen im Sozialwesen</li> <li>• Fähigkeit, das Handeln der Institution und Organisationen in der sozialen Arbeit vor dem Hintergrund neuer sozialpolitischer und sozialgesetzlicher Grundlagen zu verstehen und einzuordnen</li> <li>• Die Fähigkeit erwerben, sich in Teamarbeit aktuelle sozialpolitische Fragestellungen anzueignen und deren Auswirkungen auf die soziale Arbeit zu erkennen und anderen zu vermitteln</li> </ul>
<b>KOMPETENZEN</b>	<p>Am Ende des Moduls werden Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachlich kompetent sein, Institutionen und Organisationen vor dem Hintergrund sozialpolitischer Entwicklungen zu verstehen und kritisch einordnen zu können</li> <li>• Methodisch kompetent sein, aktuelle Informationen, Daten und Quellen zur sozialpolitischen Entwicklung wie zum Wandel von Arbeitsfeldern in der sozialen zu recherchieren und zu bewerten</li> <li>• Fachlich und methodisch in der Lage sein, sozialpolitische Entwicklungen und Entscheidungen in ihrer Wirkung auf die Profession zu erkennen und evaluieren zu können</li> <li>• Persönlich kompetent sein, sozialpolitische Veränderungen wie Wandel der Arbeitsbedingungen in den sozialen Diensten und das Entstehen neuer Arbeitsfelder würdigen und kritisch beurteilen zu können</li> </ul>
<b>INHALT</b>	<p><b>Teilmodul S 17.1</b>  <b>Aktuelle Sozialpolitische und sozialrechtliche Entwicklungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische Entwicklung des Sozialstaatsmodells in Deutschland im Vergleich zu anderen europäischen Ländern</li> <li>• Wandel des wohlfahrtsstaatlichen Arrangements in Deutschland und in Ländern der EU</li> <li>• politische und ökonomische Hintergründe dieses Wandels</li> </ul>

- Umbau des sozialstaatlichen Leistungsumfangs wie der Leistungstiefe und die Auswirkungen auf Sozialarbeit/Sozialpädagogik wie auf die sozialen Dienste
- Zusammenhang von Sozialstaatswandel und Professionswandel

### **Teilmodul S 17.2**

#### **Neue und innovative sozialarbeiterische und sozialpädagogische Arbeitsfelder**

- Übersicht zu den jüngeren Arbeitsfeldern und Arbeitsformen
- Soziale Arbeit als neue Form der Existenzgründung
- Vertiefungen an ausgesuchten Beispielen neuer Praxis

---



---

#### STUDIEN- MATERIAL

LEHRFORM Seminar und Übung

PRÜFUNGSFORM Referat

VORAUSSETZUNG  
FÜR TEILNAHME Keine

HÄUFIGKEIT DES  
ANGEBOTS Jährlich

DAUER DES  
MODULS Ein Semester

ARBEITSAUFW. 180h

PRÄZENZZEIT 60h

SELBSTLERNZEIT 120h

<b>MODUL-TITEL</b>	<b>S 18 Arbeitsmarkt, Berufsorientierung und Berufseinmündung</b>
MODUL-KOORDINATION	Susanne Schlabs
CREDITS	12 C
UMFANG	8 SWS
LERNZIELE	<p>Das Modul umfasst folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur selbständigen Erfassung der aktuellen Anforderungen des Arbeitsmarktes bzw. potenzieller Arbeitgeber</li> <li>• Fähigkeit zur Ausrichtung des Handelns im Interesse der Berufseinmündung</li> <li>• Gezielte Vertiefung der Kenntnisse über konkrete potenzielle Arbeitsfelder</li> </ul>
KOMPETENZEN	<p>Am Ende des Moduls werden Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachlich und methodisch kompetent sein, die subjektiven im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anzupassen bzw. zu konkretisieren in Bezug auf die angestrebte berufliche Tätigkeit</li> <li>• In der Lage sein, die eigene persönliche und fachliche Qualifikation und Profilierung angemessen einzuschätzen und nach außen zu vertreten</li> <li>• Persönlich und fachlich kompetent sein, die aktuelle Situation der Sozialen Arbeit einschätzen und bewerten zu können</li> </ul>
INHALT	<p>Das Modul besteht aus Blockveranstaltungen, die sich den relevanten Themenbereichen im Berufseinmündungsprozess widmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewerbungsgespräch, Bewerbungsmappe, Profiling, Recherchen, Jobsuche</li> <li>• Arbeitsmarktentwicklung in der Sozialarbeit/ Sozialpädagogik</li> <li>• Selbstmanagement (Zeitplanung, Strukturierung eigener Vorhaben, Handlungsstrategien)</li> <li>• Interessenvertretung, Tarifentwicklung, Berufsverbände, Gewerkschaften</li> <li>• Auseinandersetzung mit dem eigenen beruflichen Selbstverständnis</li> <li>• Aktuelle Diskussionen im favorisierten Handlungsfeld (Analyse aktueller Debatten an Fallbeispielen)</li> <li>• Vorbereitung der Verteidigung der BA-Arbeit</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mediale/ didaktische Aufbereitung der Ergebnisse der BA-Arbeit (Selbstvermarktung)</li> <li>• Reflektierte Nutzung von Medien (Analyse von Kampagnen, Öffentlichkeitsarbeit, Internetportale)</li> </ul> <p>Theoretische Anleitung und praktische Übung zu den jeweiligen Themenbereichen, Einbindung von Gastreferenten/innen</p>
STUDIEN-MATERIAL	Studienmaterial und Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.
LEHRFORM	Vorlesung, Podiumsdiskussion, Seminar, Übung
PRÜFUNGSFORM	Präsentation, benotet Im Seminar sollen wesentliche Erkenntnisse und der mögliche praktikable Wert der eigenen BA-Arbeit medial und didaktisch aufbereitet und präsentiert werden.
VORAUSSETZUNG FÜR TEILNAHME	Bachelorarbeit muss angemeldet sein
HÄUFIGKEIT DES ANGEBOTS	Jährlich
DAUER DES MODULS	Ein Semester
ARBEITSAUFW.	360h
PRÄZENZZEIT	120h
SELBSTLERNZEIT	240h

## A-Module

<b>MODUL-TITEL</b>	<b>A1 Kompetenzförderung für Studium und Beruf</b>
<b>MODUL-KOORDINATION</b>	Cornelia Bader
<b>CREDITS</b>	6 C im 1. Semester 6 C im 2. Semester
<b>UMFANG</b>	4 SWS im 1. Semester 4 SWS im 2. Semester
<b>LERNZIELE</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>• erwerben exemplarischer Kenntnisse zu einem bestimmten Fachthema</li><li>• können Forschungsfragen entwickeln</li><li>• können recherchieren</li><li>• können wissenschaftlich arbeiten</li><li>• können Protokolle, Berichte anfertigen</li><li>• wissen was Referate, Hausarbeiten und Bachelorarbeiten auszeichnet</li><li>• wissen was forschendes Lernen ist</li><li>• kennen Methoden der Projektarbeit</li></ul>
<b>KOMPETENZEN</b>	Am Ende des Moduls werden Sie <ul style="list-style-type: none"><li>• kompetent sein wissenschaftlich zu arbeiten</li><li>• methodisch kompetent zur Teamarbeit sein</li><li>• persönlich kompetent zur Selbstreflexion und Selbstorganisation sein</li></ul>
<b>INHALT</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wissenschaftliches Arbeiten</li><li>• Neue Medien und Internet</li><li>• Präsentation</li><li>• Moderation</li><li>• Entwicklung und Erstellung eines Werkstattprodukts</li><li>• Präsentation des Produkts</li></ul>
<b>STUDIEN-MATERIAL</b>	
<b>LEHRFORM</b>	Übung
<b>PRÜFUNGSFORM</b>	Präsentation des Werkstattproduktes am Ende des zweiten Semesters
<b>VORAUSSETZUNG</b>	Keine

FÜR TEILNAHME

HÄUFIGKEIT DES ANGEBOTS      Jährlich

DAUER DES MODULS              Ein Semester

ARBEITSAUFW.                  2 x 180h

PRÄZENZZEIT                  2 x 60h

SELBSTLERNZEIT              2 x 120h

**MODUL-TITEL**                  **A 2 Institutionelle Grundlagen des Sozial- und Gesundheitswesens**

MODUL-KOORDINATION          Jochen Fuchs

CREDITS                          6 C im 1. Semester

UMFANG                          6 SWS

LERNZIELE

Das Modul umfasst folgende Ziele:

- Erwerb von Grundkenntnissen über politische, verwaltungsbezogene, sozialpolitische und rechtliche Rahmenbedingungen und Leistungen des Sozial- und Gesundheitswesens der Bundesrepublik
- Vermittlung interdisziplinären Wissens und Denkens bei der Bearbeitung und Analyse der institutionellen Grundlagen des Sozial- und Gesundheitswesens in der Bundesrepublik

KOMPETENZEN

Am Ende des Moduls verfügen Sie über

- Kenntnisse über institutionelle und administrative Strukturen, Prozesse und Leistungen des Sozial- und Gesundheitssystems
- Die Fähigkeit zur methodischen Beschreibung und Analyse institutioneller Strukturen und Veränderungen im Sozial- und Gesundheitswesen
- Die persönliche Fähigkeit institutionelle Veränderungen kritisch zu reflektieren

INHALT

**Teilmodul A 2.1 Recht**

- Rechtsquellen und Normenhierarchie
- Gerichtsaufbau
- Grundzüge des Zivil-, Straf- bzw. des Öffentlichen Rechts
- Rechtsanwendung und Rechtsverwirklichung an Fallbeispielen
- Überblick über die wesentlichen Inhalte der Sozialgesetzbücher

### **Teilmodul A 2.2 Politik und Verwaltung**

- Staatsaufbau in der Bundesrepublik
- Politische Prozesse und Strukturen
- Kommunale Selbstverwaltung und Kommunalpolitik
- Organisation, Funktion und wesentliche Leistungen des Sozial- und Gesundheitswesens
- Sozialrechtliches Verwaltungshandeln und sozialrechtliche Verwaltungsverfahren
- Aufgaben und Organisation der kommunalen Sozial- und Gesundheitsverwaltung

### **Teilmodul A 2.3 Sozialpolitik**

- Das Gefüge der Sozialleistungen in der Bundesrepublik: quantitativer und struktureller Überblick, Ziele, Akteure
- Sozialpolitik im föderalistischen System
- Sozialpolitik in den Kommunen
- Sozialpolitische Prinzipien
- Steuersystem und Finanzierung der Sozialleistungen
- Einführung in die wichtigsten Leistungsbereiche

---

STUDIEN- MATERIAL LEHRFORM	Vorlesungsskripte Aktuelles Material Seminare mit Vorlesungsanteilen
PRÜFUNGSFORM	Schriftliche Prüfung (Klausur)
VORAUSSETZUNG FÜR TEILNAHME	Keine
HÄUFIGKEIT DES ANGEBOTS	Jährlich
DAUER DES MODULS	Ein Semester
ARBEITSAUFW. PRÄZENZZEIT	180h 90h
SELBSTLERNZEIT	90h



<b>MODUL-TITEL</b>	<b>A 3</b> Psychologische, soziologische und pädagogische Beiträge zur Sozialen Arbeit und den Gesundheitswissenschaften
MODUL-KOORDINATION	Irmtraud Beerlage
CREDITS	6
UMFANG	6 SWS

LERNZIELE	<p>Das Modul umfasst folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von berufsfeldrelevanten Grundkenntnissen über psychologisches, soziologisches und pädagogisches Planungs-, Handlungs- und Reflexionswissen entlang disziplinärer Grundbegriffe, Menschenbilder und historisch entstandener Forschungs- und Handlungsmodelle</li> <li>• Vermittlung interdisziplinärer Perspektiven bei der Analyse, Planung und Bearbeitung gesellschaftlicher, sozialer und psychosozialer Fragestellungen</li> </ul>
KOMPETENZEN	<p>Am Ende des Moduls verfügen die Teilnehmer/innen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über psychologische, pädagogische und soziologische Forschungsansätze, Theorien und „Schlüsselbegriffe“ im historischen Entstehungszusammenhang</li> <li>• Die Fähigkeit zur Einnahme einzeldisziplinärer spezifischer theoretischer Perspektiven und interdisziplinären Verknüpfung bei ausgewählten Fragestellungen</li> <li>• Fähigkeit zur interdisziplinären methodisch-strukturierten und reflektierten Analyse, Erklärung und Prognose von berufsfeldrelevanter psychischen, sozialen und pädagogischen Prozessen sowie zur theoretisch reflektierten Zielentwicklung unter gesundheitsroientierter ressourcenorientierter Perspektive.</li> </ul>
STUDIEN-MATERIAL	<p>Skript, Handout, aktualisierte Kernliteratur zu Beginn des Semesters in allen Lehrveranstaltungen der Teilmodule</p>

INHALT	<p><b>Teilmodul A 3.1 Psychologische Beiträge</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische Entwicklung psychologischer Perspektiven in Forschung und Praxis in ihrer Bedeutung für die Sozialarbeits- und Gesundheitswissenschaften</li> <li>• Teildisziplinäre Perspektiven und Beiträge sowie Menschenbilder und Paradigmen zur Bearbeitung berufsfeldbezogener Anforderungen</li> <li>• Alltagspsychologische Grundlagen des Erlebens und Verhaltens</li> <li>• Berufsfeldspezifische Forschungsgebiete und</li> </ul>
--------	---

## Fragestellungen

Prüfungsform: Klausur

### **Teilmodul A 3.2 Soziologische Beiträge**

- Soziologische Schlüsselbegriffe
- Soziologische Theorierichtungen und Paradigmen in makro-, meso- und mikrosoziologischer Perspektive
- Analyse ausgewählter Konflikt- und Problemkonstellationen im Spannungsfeld des sozialen Wandels
- Berufsfeldrelevante Forschungsgebiete der Soziologie

Prüfungsform: Referat

### **Teilmodul A 3.3 Pädagogische Beiträge**

- Erziehungs- und sozialwissenschaftlicher Theorien zur Sozialisation, Erziehung und Bildung
- Allgemeinpädagogische Grundlagen von Sozialisation, Erziehung und Bildung
- Berufsfeldrelevante Forschungsgebiete und -fragestellungen

Prüfungsform:

Prüfungsform  
Leistungsumfang

Die Gesamtleistung und Gesamtnote setzt sich aus den 3 Leistungsbestandteilen in den Teilmodulen mit der Durchschnittsnote der gleichgewichteten Einzelnoten zusammen.

VORAUSSETZUNG  
FÜR TEILNAHME

Keine

HÄUFIGKEIT DES  
ANGEBOTS

Jährlich

DAUER DES  
MODULS

Ein Semester

ARBEITSAUFW.  
PRÄZENZZEIT  
SELBSTLERNZEIT

180h  
90h  
90h

